

Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen
Krankenkassen in Niedersachsen



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen



Rezept-Info – Antibiotika

Die Resistenzentwicklung von Bakterien gegenüber Antibiotika ist seit Jahren eine der wichtigsten infektiologischen Herausforderungen weltweit. Die WHO zählt Antibiotikaresistenzen zu den zehn größten Bedrohungen für die globale Gesundheit.¹

Ursache für die Resistenzentwicklung ist:

- der übermäßige Einsatz von Antibiotika. Das betrifft sowohl die Lebensmittelindustrie, die Veterinärmedizin als auch die Humanmedizin.
- die nicht sachgerechte Einnahme von Antibiotika (Indikation, Dosierung, Einhaltung der Zeitabstände u.v.m.).

In Deutschland werden ca. 85 Prozent des gesamten Antibiotikaverbrauchs in der Humanmedizin im ambulanten Bereich verordnet.²

Der übermäßige Einsatz von Antibiotika führt zu Selektionsvorteilen für resistente Erreger, begünstigt somit deren Verbreitung und beeinflusst die Resistenzentwicklung. Einen hohen Selektionsdruck üben besonders Breitspektrum-Antibiotika wie Chinolone und Cephalosporine in Richtung Multiresistenz aus. Im internationalen Vergleich werden in Deutschland deutlich mehr Breitbandantibiotika im Verhältnis zu Penicillinen verordnet.³ Niedersachsen nimmt 2018 im bundesweiten Vergleich der Ordnungsrate ambulant verordneter Antibiotika einen Platz im oberen Mittelfeld ein.⁴

Handlungsempfehlungen für Sie als Arzt:

1. Prüfen Sie die Indikation vor jeder Verordnung: Handelt es sich sicher um eine bakterielle Infektion oder um einen viralen Infekt?
2. Erklären Sie Ihrem Patienten, warum er bei einem viralen Infekt kein Antibiotikum benötigt.
3. Bei Vorliegen eines bakteriellen Infektes wählen Sie unter Berücksichtigung der Leitlinien und der regionalen Resistenzlage ein geeignetes Antibiotikum.
4. Geben Sie Ihrem Patienten⁵ eindeutige Anweisungen bezüglich Dauer und Art der Einnahme des Antibiotikums.
5. Erläutern Sie Ihrem Patienten mögliche Neben- und Wechselwirkungen.

Nach der niedersächsischen Arzneimittelvereinbarung sollten zudem systemische Antibiotika, insbesondere Reserveantibiotika (z.B. Cephalosporine) restriktiv und indikationsgerecht eingesetzt werden, um die Entstehung und Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen zu verringern. Darüber hinaus sollten Fluorchinolone, infolge eines ungünstigen Nebenwirkungsprofils (siehe Rote-Hand-Brief vom 08. April 2019⁶), zurückhaltend verordnet werden.

Stand: 01/2022

¹ <https://www.who.int/news-room/spotlight/ten-threats-to-global-health-in-2019>, letzter Zugriff am 13.01.2022

² Germap 2015 – Antibiotika-Resistenz und -Verbrauch, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.

³ AVP Arzneiverordnung in der Praxis Band 44, Heft 3, Juli 2017, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

⁴ Holstiege J, Schulz M, Akmatov MK, Steffen A, Bätzing J. Update: Die ambulante Anwendung systemischer Antibiotika in Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2018 – Eine populationsbasierte Studie. Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI), verfügbar über www.versorgungsatlas.de, letzter Zugriff am 10.01.2022

⁵ Die Verwendung der männlichen Form soll den Lesefluss erleichtern. Die Angaben in diesem Schreiben beziehen sich aber immer auf alle Geschlechter.

⁶ <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2019/rhb-fluorchinolone.html>, letzter Zugriff am 13.01.2022

Informationen zur Unterstützung bei der Wahl eines geeigneten Antibiotikums

2006 wurde in Niedersachsen das Antibiotika-Resistenz-Monitoring ARMIN ins Leben gerufen. Ziel von ARMIN ist es, die Resistenzentwicklung systematisch zu erfassen und langfristig zu beobachten. Informationen finden Sie auf der Seite des niedersächsischen Landesgesundheitsamts (www.armin.nlga.niedersachsen.de). Sie können den Ratgeber „Rationale orale Antibiotikatherapie für Erwachsene im niedergelassenen Bereich“ bestellen.⁷ Der Ratgeber gibt praxisnahe Tipps, welche Antibiotika bei welchen Krankheiten leitliniengerecht verordnet werden können.

Nach Abschluss des Innovationsfondsprojektes RESIST (RESISTenzvermeidung durch adäquaten Antibiotikaeinsatz bei akuten Atemwegsinfektionen) stehen auf der Internetseite der KBV zudem die zugehörigen wichtigsten Praxismaterialien online zur Verfügung.⁸

Fazit: Resistenzen gegen Antibiotika gefährden die Behandlung insbesondere von schweren Infektionen beim Menschen. Sie können die Krankheitsdauer verlängern, einen Krankenhausaufenthalt verursachen und durch den Einsatz von Reserveantibiotika zu hohen Behandlungskosten führen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, verordnen Sie Antibiotika zurückhaltend und zielgerichtet.

⁷ https://www.apps.nlga.niedersachsen.de/01_akt/bestellungen/ratgeber_antibiotika, letzter Zugriff am 10.01.2022

⁸ abrufbar unter <https://www.kbv.de/html/resist.php>, letzter Zugriff am 11.01.2022

Patienteninformation Antibiotikatherapie

Die Kassenärztliche Vereinigung und die Verbände der Krankenkassen in Niedersachsen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,



Antibiotika sind Arzneimittel, die zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien eingesetzt werden. Erkältungskrankheiten wie Husten und Schnupfen werden überwiegend von Viren bedingt, hier helfen Antibiotika nicht.



Was ist eine Antibiotika-Resistenz?

Bakterien sind in der Lage sich so zu verändern, dass sie sich gegen die Wirkung von Antibiotika schützen können. Die Anzahl der widerstandsfähigen (resistenten) Bakterien nimmt immer weiter zu. Nur ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen wichtigen Arzneimitteln kann verhindern, dass es eines Tages keine wirksamen Antibiotika mehr zur Bekämpfung von lebensbedrohlichen bakteriellen Infektionen gibt.



Was sollten Sie bei der Einnahme von Antibiotika beachten?

- Nehmen Sie Antibiotika nur ein, wenn Ihr Arzt sie Ihnen verordnet hat.
- Nehmen Sie keine Antibiotika von Bekannten oder Reste von alten, angebrochenen Packungen.
- Nehmen Sie Ihr verordnetes Antibiotikum immer in der vorgeschriebenen Menge und Dauer ein, auch wenn es Ihnen vielleicht schon besser geht.
- Beachten Sie die Einnahmehinweise und nehmen Sie das Antibiotikum mit Wasser ein. Spezielle Lebensmittel und bestimmte Arzneimittel können die Aufnahme von Antibiotika verschlechtern, sprechen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker an.
- Entsorgen Sie nach Therapieende gegebenenfalls vorhandene Reste des Antibiotikums ordnungsgemäß über den Hausmüll oder in Ihrer Apotheke.



Praxisstempel

Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen
Krankenkassen in Niedersachsen



Rezept-Info – Kurzinformation Antibiotika

- Liegt ein bakterieller Infekt mit notwendiger antibiotischer Therapie vor, richtet sich die Wahl des Antibiotikums nach Leitlinie und regionaler Resistenzlage.
- Informationen zur Resistenzlage finden Sie auf der Seite des niedersächsischen Landesgesundheitsamts (www.armin.nlga.niedersachsen.de).
- Der Ratgeber „Rationale orale Antibiotikatherapie für Erwachsene im niedergelassenen Bereich“ kann bestellt werden⁹.
- Erkältungskrankheiten wie Husten und Schnupfen sind überwiegend viral bedingt, hier hilft eine Antibiotikatherapie nicht.
- Systemische Antibiotika, insbesondere Reserveantibiotika (z.B. Cephalosporine) sollten zur Resistenzvermeidung restriktiv und indikationsgerecht eingesetzt werden.

⁹ https://www.apps.nlga.niedersachsen.de/01_akt/bestellungen/ratgeber_antibiotika